

Protokoll  
der öffentlichen Sitzung  
des Bauausschusses der Gemeinde Garstedt  
am Donnerstag, den 29. Mai 2008  
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg, Garstedt

Anwesende:           Öhler, Matthias (Vorsitzender)  
                          Hoops, Jürgen  
                          Scharbau, Ernst  
                          Stolte, Hans-Georg  
                          Trautvetter, Gerd  
                          Wind, Klaus-Peter (Bürgermeister)

Gäste TOP 1 bis 9:   H. Draak von Firma RSH  
                          H. Werner und H. Fuseler vom Planungsbüro INGWA

Protokollführerin:   Hillmer, Ingrid

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2006
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. (alt 11) Seitenstreifen Vierhöfener Straße in Höhe Kunststoffwerk und Spedition
9. (alt 10) Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Hambruch“. Hier: 1. Änderung
10. (alt 8) Gewerbegebiet „In der Börse“ Hier: a) Wendehammer b) Parkplätze für LKW
11. (alt 9) Straßenbau. Hier: Straße „Auefeld“
12. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung der Sitzung

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Um 20:05 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt die Einwohner, Herrn Draak, die Herren Werner und Fuseler, seine Ausschussmitglieder sowie die Protokollführerin.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Alle Ausschussmitglieder sind anwesend.

### **TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 4: Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, die ursprünglichen Punkte 11 + 10 mit Rücksicht auf den Rückreiseweg der Planer vorzuziehen. Punkt 11 wird zu 8, Punkt 10 wird zu 9. Die bisherigen Punkte 8 + 9 werden entsprechend 10 + 11.

Nach diesen Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt.

Beschluss: Einstimmig.

### **TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2006**

Das Protokoll vom 23.11.2006 wird genehmigt.

Beschluss:

Einstimmig.

### **TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

- a) Die nächste Ratssitzung am 12.06.2008 fängt um 20:15 Uhr an.
- b) In der Ringstraße hat sich ein Unfall ereignet. Der Schaden wurde von der Polizei aufgenommen.
- c) Am 01.08.2008 soll der „Spieker“ zwangsversteigert werden. Der Verkehrswert wird mit 200.000,00 € angegeben.
- d) Es liegt eine Einladung zur Sitzung am 05.06.2008 des Jugend- Sport- und Kulturvereins vor. Der Kindergarten soll einen neuen Vorbau bekommen.
- e) Die Stellungnahme zur 33. F-Plan-Änderung ist fertig und geht morgen früh raus.

### **TOP 7: Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde**

Die Sitzung wird für die 1. Einwohnerfragestunde von 20:10 Uhr bis 20:12 Uhr unterbrochen.

### **TOP 8: (alt 11) Seitenstreifen Vierhöfener Straße in Höhe Kunststoffwerk und Spedition**

Die Situation im Bereich des Kunststoffwerkes führt häufig zu Kritik aus der Bevölkerung. Der Randstreifen wird teilweise als Ladefläche benutzt und ist abgänglich. Hier muss gemeinsam mit der Firma RSH eine Lösung gefunden werden. Das Befahren des rechten Randstreifens (Richtung Ortsausgang) muss verhindert werden.

Herr Draak berichtet, dass aus seiner Sicht der heutige Zustand wesentlich besser sei, als früher. Er zeigt sich überrascht, dass es doch wieder vorkomme, dass zum Beispiel Planen auf der Straße zusammengelegt würden. Er kann sich nur vorstellen, dass die Fahrer nach Feierabend ihre Arbeit auf der Straße verrichten. Dies würde vor allem Fahrer der Spedition betreffen. Er würde dieses Problem nochmals mit Firma Krekel besprechen.

Anlieferer der Firma RSH würden, wenn sie auf dem rechten Seitenstreifen stünden, sofort angewiesen, sich auf die linke Seite zu stellen. Er würde das Aufstellen von Schildern befürworten, ebenso sollte in die Speditionsaufträge ein entsprechender Hinweis aufgenommen werden. Generell sei das Ziel, viel mehr Parkraum auf dem Betriebsgelände zu schaffen.

Er zeigt und erklärt den erstellten Plan.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem technischen Ablauf einer Anlieferung.

Herr Draak berichtet, dass der Fahrer ankomme, parke, sich anmelde, eingewogen würde, auf eine Warteposition führe bis er hereingewunken würde.

Jürgen Hoops wirft ein, dass auch der linke Seitenstreifen von der Gemeinde Garstedt instandgehalten werden müsse. Auch dieser sei stark reparaturbedürftig.

Der Vorsitzende fände es sinnvoll, wenn ein vernünftiger Parkstreifen hergerichtet würde, an dessen Kosten sich die Firma RSH beteiligen würde.

Herr Draak antwortet, dass er an einem vernünftigen Verhältnis zur Gemeinde interessiert sei.

### **Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Verwaltung zu beauftragen, für den in Ortsrichtung rechten Fahrbahnrand vor Firma RSH eine Kostenermittlung bei Herrichtung als LKW Wartezone einzuholen. Danach sollen Gespräche über eine Kostenaufteilung der Maßnahme zwischen der Gemeinde und RSH geführt werden.**

**Linksseitig in Ortsrichtung soll die Verwaltung beauftragt werden, Kosten einzuholen für die Herrichtung als NICHT-befahrbaren Seitenstreifen.**

**Einstimmig.**

### **TOP 9: (alt 10) Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Hambruch“. Hier: 1. Änderung**

Herr Werner erläutert den aktuellen Planungsstand. Das Regenrückhaltebecken und der Teich mit dem Kühlwasser sollen aus der Fläche herausgenommen werden. Eine Vorabstimmung mit dem Landkreis habe stattgefunden. Der Landkreis fordere die Rückhaltung. Innerhalb der jetzigen Gewerbefläche sei diese allerdings im Weg.

Auf Nachfrage von Jürgen Hoops, ob der Kühlwasserteich zurzeit ein Biotop sei, berichtet Herr Draak, dass dieses nicht der Fall sei. Das Wasser sei aber absolut sauber, es würden Forellen darin leben.

Es müsste für die Änderung eine zusätzliche Fläche von 7.000,00 m<sup>2</sup> versiegelt werden. Hierfür müssten ca. 2 ha kompensiert werden. Die Integration des Regenrückhaltebeckens mit dem Kühlwasserbecken stelle keinerlei Probleme dar. Das Kühlwasser, welches für die Maschinen und das Granulat benutzt würde, sei auch vorher schon in einen Graben geleitet worden und sei in keiner Weise kontaminiert.

Das Waschwasser für die Folien werde getrennt ins Abwasser geleitet.

Es gebe ganz klare Auflagen für das Becken. Durch den Einsatz einer Tauchwand und eines Sandfilters sei es praktisch unmöglich, dass Granulat in die Umwelt gelange.

Die zu versiegelnde Fläche solle laut Herrn Draak als Freifläche, Optionsfläche sowie Platz für LKWs genutzt werden. Die Feuerversicherung verlange, dass die Ballen in größerem Abstand zur Halle gelagert werden müssen.

Ohne Regenrückhaltebecken würde eine Baugenehmigung vom Landkreis nicht erteilt werden. Er möchte vorausschauend denken und wachsen können sowie ausreichend Reserven haben, da er viel Lagerfläche brauche.

Jürgen Hoops weist noch mal darauf hin, dass die Gemeinde sich wünscht, RSH möge die Fläche selbst nutzen und nicht an weitere Gewerbebetriebe veräußern.

Herr Draak wäre bereit, dieses schriftlich zu vereinbaren.

**Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Gewerbegebiet Hambruch“ gemäß der in der Bauausschusssitzung vorgelegten Planung zu beschließen. Die Empfehlung wird im Hinblick auf die Interessen der Firma RSH und in Erwartung einer Eigennutzung durch die Firma RSH ausgesprochen.**

**Einstimmig.**

Die Herren Werner, Fuseler und Draak werden verabschiedet.

**TOP 10: (alt 8) Gewerbegebiet „In der Börse“ Hier: a) Wendehammer b) Parkplätze für LKW**

**a) Wendehammer**

H. Rieckmann, der sich unter den Einwohnern befindet, wird begrüßt. Ein Schreiben von ihm liegt jedem vor. Der Vorsitzende reicht Bilder herum.

H. Rieckmann berichtet, dass er der Gemeinde die benötigte Fläche für den Wendehammer zur Verfügung stellen würde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gemeinde dann ein Nießbrauchrecht benötigte. Die Notwendigkeit der Erweiterung ginge aus den Bildern hervor.

Der Bürgermeister berichtet, dass Firma Tiedow Kosten in Höhe von ca. 6.000,00 € netto veranschlagt hätte.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt bezüglich einer Vergrößerung des Wendehammers im Gewerbegebiet „In der Börse“ Verhandlungen mit Herrn Rieckmann über die Nutzung seines Grundstückstreifens aufzunehmen.**

**Einstimmig.**

**b) Parkplätze für LKW**

Herr Rieckmann berichtet, dass die Straße in den Kurven zu schmal sei. Außerdem sei kein Parkraum für die LKWs vorhanden.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Straßenbreite sicher nicht optimal sei, er sei aber der Meinung, dass es mit gegenseitiger Rücksicht und Toleranz doch gehen solle. Er sähe keine Notwendigkeit zum Handeln.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt weitergehende Straßenausbaumaßnahmen im Gewerbegebiet „In der Börse“ zunächst zurückzustellen, bis ein Ausbau des Wendehammers erfolgt ist.  
Einstimmig.**

**TOP 11: (alt 9) Straßenbau. Hier: Straße „Auefeld“**

Eine Kostenkalkulation, die der Bürgermeister kurz erläutert, liegt jedem vor.  
Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein Ausbau akut noch nicht nötig sei. Es seien noch viele Bauplätze frei und die Baufahrzeuge führen noch lange.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgende Beschlussempfehlung:**

**Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt derzeit keinen Beschluss zum Ausbau der Straße „Auefeld“ zu fassen, sondern zunächst die weitere bauliche Entwicklung im Baugebiet „Auefeld“ abzuwarten.  
Einstimmig.**

**TOP 12: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde**

Die Sitzung wird von 21:35 Uhr bis 21:40 Uhr für die 2. Einwohnerfragestunde unterbrochen.

**TOP 13: Anfragen und Anregungen**

- a) Hans-Georg Stolte erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Feuerwehr.  
Der Bürgermeister berichtet, dass mehrere Standorte unverbindlich besprochen wurden. Es gäbe noch nichts Neues.

**TOP 14: Schließung der Sitzung**

Um 21:42 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung

gez.  
Matthias Öhler  
Vorsitzender

gez.  
Ingrid Hillmer  
Protokollführerin